

JOHANN ANTON ANDRÉ AN FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART IN WIEN
OFFENBACH AM MAIN, 27. JULI 1807

Abschrift im Kopierbuch des Verlags

Wien / 702

W. A. Mozart

d. 27 Jul. 07

5 Ich habe in voriger Woche zuvor Ihr *Trio* erhalten, jedoch ohne die geringste Antwort
auf mein letztes vom 16^t *May* ¹. Nach dessen Durchspiele finde ich nun, aufrichtig
gesprochen, dass es trotz einzelner recht schöner Stellen, meinem Wunsche in Hin-
sicht auf Zusammenhang und Bearbeitung des Ganzen nicht entspricht, und ich daher
glaube, dass es nicht geeignet ist, als ein Werk von dem Sohne des berühmten *Mozarts*
10 im *Publicum* zu erscheinen, und dass es Ihrem seel. Vatter keine Ehre machen wür-
de, woran Ihnen doch sicher mehr als nur gelegen seyn muß. Ich ersuche Sie daher,
mir gefäl. ein anderes Werk ² dafür einzuschicken, wo ich Ihnen dann das *Trio* wieder
retournieren werde. Sollten Sie das aber nicht thun wollen, so werde ich dasselbe so
herausgeben, wie es jetzt ist, und das *Publicum* mag Ihnen dann sagen, ob ich recht
15 hatte, oder nicht. R.

¹Brief vom 16. Mai 1807.

²Franz Xaver Wolfgang Mozart sandte nach dieser Kritik am 8. August 1807 die Klaviersonate G-Dur
WV VII:8.